

Nein zur Bildung von neuen Trägerschaften

Die Bedürfnisse mit den bestehenden Trägerschaften sind abgedeckt

Der Gretzenbacher Gemeinderat will keine zusätzliche regionale Trägerschaft unterstützen. Aber er befürwortet das Nachtbusangebot, welches gemäss Rat im Dezember 2010 eingeführt werden soll.

Das Bau- und Justizdepartement, Solothurn, hatte im Auftrag des Regierungsrates sämtliche Einwohnergemeinden des Kantons Solothurn angeschrieben, um die Meinung zur Errichtung von regionalen Trägerschaften einzuholen.

Verlust von Gemeindeautonomie

Der Gemeinderat Gretzenbach spricht sich klar gegen eine neue Trägerschaft aus. Die bestehende Zusammenarbeit mit dem OGG sei gut und die Bedürfnisse würden damit abgedeckt. Eine darüber hinaus gehende Zusammenarbeit findet der Rat als nicht erforderlich. Auch befürchtet der Rat, dass die Gemeindeautonomie stark verloren geht. Es darf nicht sein, dass die Behörde zum eigenen Gemeindegebiet nichts mehr zusagen hat. Zudem wird befürchtet, dass neben Bund, Kanton und Gemeinde eine vierte Ebene eingeführt werde. Wichtig ist, dass bei der Konstituierung einer regionalen Trägerschaft zwingend darauf geachtet wird, dass jede Gemeinde eine massgebliche Mitbestimmungsmöglichkeit hat. Das Entscheidungsgremium darf nicht von einzelnen oder bevölkerungsstarken Gemeinden dominiert werden. Die Übersicht über die verschiedensten regionalen Gremien geht mehr und mehr verloren. Zudem kritisiert der Gemeinderat, dass er immer öfter in einer extrem kurzen Zeitspanne zu komplexen Themen Stellung nehmen und Vernehmlassungen abgeben muss.

Ja zum Nachtbusangebot

Die Ortschaften, welche am Busnetz der BBA angeschlossen sind, profitieren seit Dezember 2002 vom Nachtbusangebot, das heisst unter anderem auch die Gemeinde Gretzenbach. Auf der Linie 3 fährt ein Bus um 1.10 Uhr von Aarau bis nach Gretzenbach und kehrt bis 1.30 Uhr wieder nach Aarau zurück.

Der Raum Olten-Gösgen-Gäu hingegen verfügt als einzige grössere Region im Kanton Solothurn über kein Nachtangebot. Nun hat der Regionalverein OGG die Initiative ergriffen mit der „Bahn und Bus Beratung AG“ in Zusammenarbeit mit dem Amt für Verkehr und Tiefbau und verschiedenen Transportunternehmen ein Konzept zu erstellen. Der Regionalverein Olten-Gösgen-Gäu hat das Angebotskonzept für den Nachtverkehr im Kanton Solothurn dem Gemeinderat nun zur Vernehmlassung zugestellt. Künftig soll ein Nachtbusnetz den öffentlichen Verkehr nach Mitternacht sicherstellen. Der Gemeinderat Gretzenbach befürwortet dieses Konzept und sprach sich für eine Beteiligung am Nachtbusangebot aus.

Der Rat plädiert für eine Einführung per Dezember 2010. Somit würden jeweils Freitag- und Samstagabend ab Mitternacht jeweils drei Busse, bis ca. 2.30 ab Olten und ca. 3 Uhr ab Aarau verkehren. Der Bus wird in Aarau die S-Bahn Zürich abwarten. Das Nacht-Busangebot sei ein grosses Bedürfnis. Die Einführung ist vorderhand auf drei Jahre befristet und kostet die Gemeinde Gretzenbach für die maximale Variante jährlich rund 4'700 Franken.

Weiterführung Freikurs Englisch

Vor einem Jahr beschloss der Gemeinderat die Einführung Freikurs Englisch an der Primarschule. Dieses Angebot wurde auf ein Jahr befristet. Unterrichtet wurde der Englischunterricht durch Monika

Huber. Sie hat die Ausbildung zur Englischlehrerin für die Primarschule abgeschlossen.

Der Gemeinderat entsprach dem Antrag des Schulleiters, den Freikurs Englisch auch im Schuljahr 2010/11 anzubieten. Die Umfrage bei den Eltern und Kindern ergab, dass dies ein sehr grosses Bedürfnis sei. Ab diesem Schuljahr wird ein Grundkurs sowie ein Fortsetzungskurs angeboten. Die Kurse werden wie im vergangenen Jahr jeweils am Mittwochnachmittag stattfinden.

Radarmessung

Beim Gemeinderat gingen Reklamationen betreffend fehlenden Radarmessungen auf dem Gemeindegebiet Gretzenbach ein, insbesondere in der Zone 30. Abklärungen ergaben, dass seit September 2009 jeden Monat eine Messung in der genannten Zone durchgeführt wurde. Bei der letzten Messung wurden während 13 Stunden 435 Fahrzeuge gemessen, davon waren rund 15 % zu schnell und ein Lenker wurde verzeigt. Durchschnittlich werden pro Monat in der Gemeinde Gretzenbach zwei Radarmessungen gemacht. Ende Mai 2010 stand das Geschwindigkeitsanzeigergerät Speedy während 5 Tagen an der Köllikerstrasse im Einsatz. Es wurde der in Richtung Dorfzentrum fahrende Verkehr erfasst. Die Auswertung ergab, dass von 100 Fahrzeugen 15 zu schnell unterwegs waren.

In Kürze:

- Der Gemeinderat genehmigte das Schulprogramm Gretzenbach für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/13. Beim Schulprogramm handelt es sich um ein Projekt, welches durch den Kanton lanciert wurde. Gemäss Aussage des Schulleiters wird das Schulprogramm in der Schule Gretzenbach bereits gelebt und praktiziert.

- Der Gemeinderat nimmt Kenntnis davon, dass Jane Meder als Mitglied der Fachkommission Bildung per Ende Mai 2010 demissionierte. Zugleich wählt der Gemeinderat auf Vorschlag der CVP Stefan Hertner als Mitglied für den Rest der Amtsperiode 2009-13.

af